

Zweiturlaubsboom trotz Kriege, Krise und Klimawandel

Chart der Woche, 2023-KW42

19. Oktober 2023



Ihre
Ansprechpartnerin



Ayaan Güls
Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

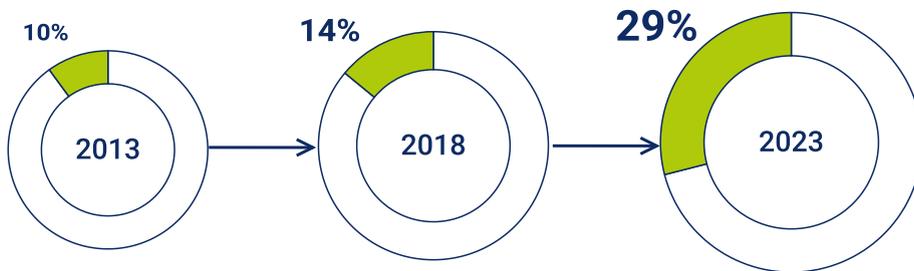
guels@zukunftsfragen.de

Beitrag teilen:



Zweiturlaubsboom trotz Kriege, Krise und Klimawandel

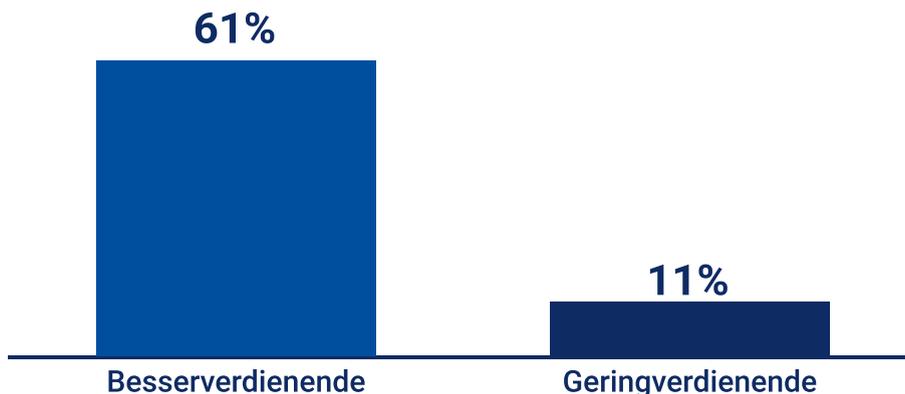
Von je 100 Befragten planen dieses Jahr mehr als eine Urlaubsreise von wenigstens fünf Tagen zu unternehmen:



Haushaltseinkommen als entscheidender Faktor für die Reisefrequenz



2023:



Stiftung für
Zukunftsfragen
Eine Initiative von BAT

Ergebnis

In zahlreichen Bundesländern sind derzeit Herbstferien. Zwei Wochen lang ausschlafen, keine Schule und wenn möglich ein paar Tage den Alltag hinter sich lassen und wegfahren. 29 Prozent der Bundesbürger planen dieses Jahr wenigsten zweimal ihre Koffer zu packen und zu verreisen. Hierbei hat das Haushaltseinkommen einen entscheidenden Einfluss auf die Reisefrequenz. Sind fast zwei Drittel der Besserverdienenden mehrmals pro Jahr unterwegs, kann sich diesen Luxus nur etwa jeder zehnte Geringverdienerhaushalt leisten. Auf der anderen Seite zeigt sich jedoch auch die Bedeutung des Urlaubs insgesamt: So plante vor fünf Jahren nur etwa jeder siebte Bundesbürger mehrmals im Jahr zu verreisen und vor zehn Jahren lediglich jeder Zehnte.

Gründe

Die gravierenden Unterschiede im Reiseverhalten zwischen Besserverdienenden und Geringverdienern lassen sich vor allem auf das Haushaltseinkommen und vorhandene Rücklagen zurückführen. Besserverdienende Haushalte verfügen über ein deutlich höheres Einkommen, was es ihnen ermöglicht, häufiger Urlaube zu planen und zu finanzieren. Bei Geringverdienern reicht das Urlaubsbudget dagegen – wenn überhaupt – lediglich für eine Reise pro Jahr. Die Steigerung der Reisefrequenz im Jahresvergleich steht zweifellos im Kontrast zu aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten wie steigenden Kriegsängsten, Inflationsbedenken, Klimawandel oder Sparmaßnahmen. Sie allein mit einem Coronanachhochbedürfnis zu erklären, greift zu kurz. Vielmehr zeigt sie die Sehnsucht nach Erholung, die Bedeutung von Reisen als Kontrast zum Alltag, sowie den höheren Stellenwert des Unterwegsseins gegenüber anderen Lebensbereichen oder Anschaffungen. Die hier genannten Gründe, gepaart mit einem laut Studien steigendem Stresslevel seitens vieler Arbeitnehmer, vergrößern den Wunsch nach weiteren Urlauben und Auszeiten im Jahr.

Prognose

Die Spaltung der Gesellschaft wird sich vermehrt auch immer stärker beim Reisen zeigen: Während ein Teil der Bevölkerung zukünftig noch häufiger unterwegs sein wird, wird die Quote von Mehrfachurlaubern mit einem geringen Einkommen bestenfalls stagnieren. Die Reisebranche wird hierauf reagieren (müssen) und zukünftig mehr Angebote im 1 und 2 Sterne Bereich offerieren. Langfristig können alle im Tourismussektor tätigen Unternehmen von steigenden Gästezahlen ausgehen. Zu hoch ist der Stellenwert des Verreisens, zu groß das Interesse unterwegs zu sein, zu wichtig die Erholung und zu attraktiv die Reiseziele, um nicht auch zukünftig möglichst oft die Koffer zu packen. Dabei werden zweifelslos die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eine große Rolle spielen, aber wie nach jeder wirtschaftlichen Rezession werden auch zukünftig Jahre des Wirtschaftswachstums und des gesellschaftlichen Wohlstandes normal sein

Ähnliche Beiträge

Mut zur Bindung:
Braucht es mehr
Beständigkeit?

Erziehungsziele:
Was braucht die

Zwischenmenschliche
Sorgen: War früher
alles besser?

Die Zukunft des
Reisens: Wohin

Chart der Woche, 2025-
KW16
17. April 2025

nächste Generation?

Chart der Woche, 2025-
KW15
10. April 2025

Chart der Woche, 2025-
KW14
3. April 2025

geht die Reise wirklich?

Chart der Woche, 2025-
KW13
27. März 2025

Urlaub in Deutschland: Wer reist wohin?

Chart der Woche, 2025-
KW12
25. März 2025

Reiseverhalten der Deutschen: Wann wird gebucht, und wohin wird es gehen?

Chart der Woche, 2025-
KW11
20. März 2025

Sind Mehrfachreisen die neue Normalität?

Chart der Woche, 2025-
KW10
6. März 2025

So blicken die Bürger auf das Jahr 2025: Sorgen, Angst und ein wenig Hoffnung

Chart der Woche, 2025-
KW1
2. Januar 2025

Freizeit im Fokus: Wie Geld unsere Aktivitäten beeinflusst

Chart der Woche, 2024-
KW52
26. Dezember 2024

Wie verbringen die Deutschen die Festtage? Zwischen Familie und Einsamkeit

Chart der Woche, 2024-
KW51
19. Dezember 2024

Kein Platz für Egoismus: Warum unsere Gesellschaft mehr Zusammenhalt braucht

Chart der Woche, 2024-
KW50
12. Dezember 2024

Wie Spenden unser Leben bereichert: Glück durch Großzügigkeit

Chart der Woche, 2024-
KW49
5. Dezember 2024

Mehr Beiträge laden



Newsletter bestellen



Formate & Ergebnisse

Chart der
Woche

Podcast

Forschung
aktuell

Tourismusanaly

Freizeit-
Monitor

Zukunftserwart

Weitere
Sonderseiten

Publikationen

Themen & Methodik

Themen &
Methodik

Formate &
Ergebnisse
erklärt

nach Themen
filtern

nach
Formaten
filtern

Suche

Stiftung & Personen

Selbstverständl

Über die
Stifterin

Organe und
Personen

Fotos & Vita

Förderung &
Kooperationen

Nützliche
Links